



23. Fachtagung  
des VHE-Nord e.V.  
am 14. Juni 2023

Kampagnen zur Verbesserung der Biogut-Qualität –  
Das Beispiel der Anti-Störstoff-Kampagne des AWB Stadt Oldenburg

Volker Schneider-Kühn  
(Betriebsleiter AWB Stadt Oldenburg)

# Oldenburg

103 km<sup>2</sup>

174.000 Einwohner



172 Mitarbeitende, davon:

- Mitarbeitende Verwaltungsbereiche 33 (19%)
  
- operativ-tätige Mitarbeitende 139 (81%)
  - Abfallsammlung 52 (30%)
  - Straßenreinigung, Werkstatt, Winterdienst 53 (31%)
  - Abfallbehandlungsanlagen, Wertstoffannahmestellen 34 (20%)

## Aufgabenfelder des AWB

- **Abfallsammlung**
- **Wertstoffannahmestellen Neuenwege und Langenweg**
- **Straßenreinigung**
  - Innenstadt (Fußgängerzone), Fahrbahnen und Radwege
- **Winterdienst**
- **Kompostwerk**
- **Mechanische Abfallbehandlungsanlage**
- **KFZ- Werkstatt**
- **Öffentlichkeitsarbeit**



# Großkampagne Störstoffreduzierung in Oldenburger Biotonnen



Unser Biomüll soll sauber werden  
KEIN Plastik im Biomüll!

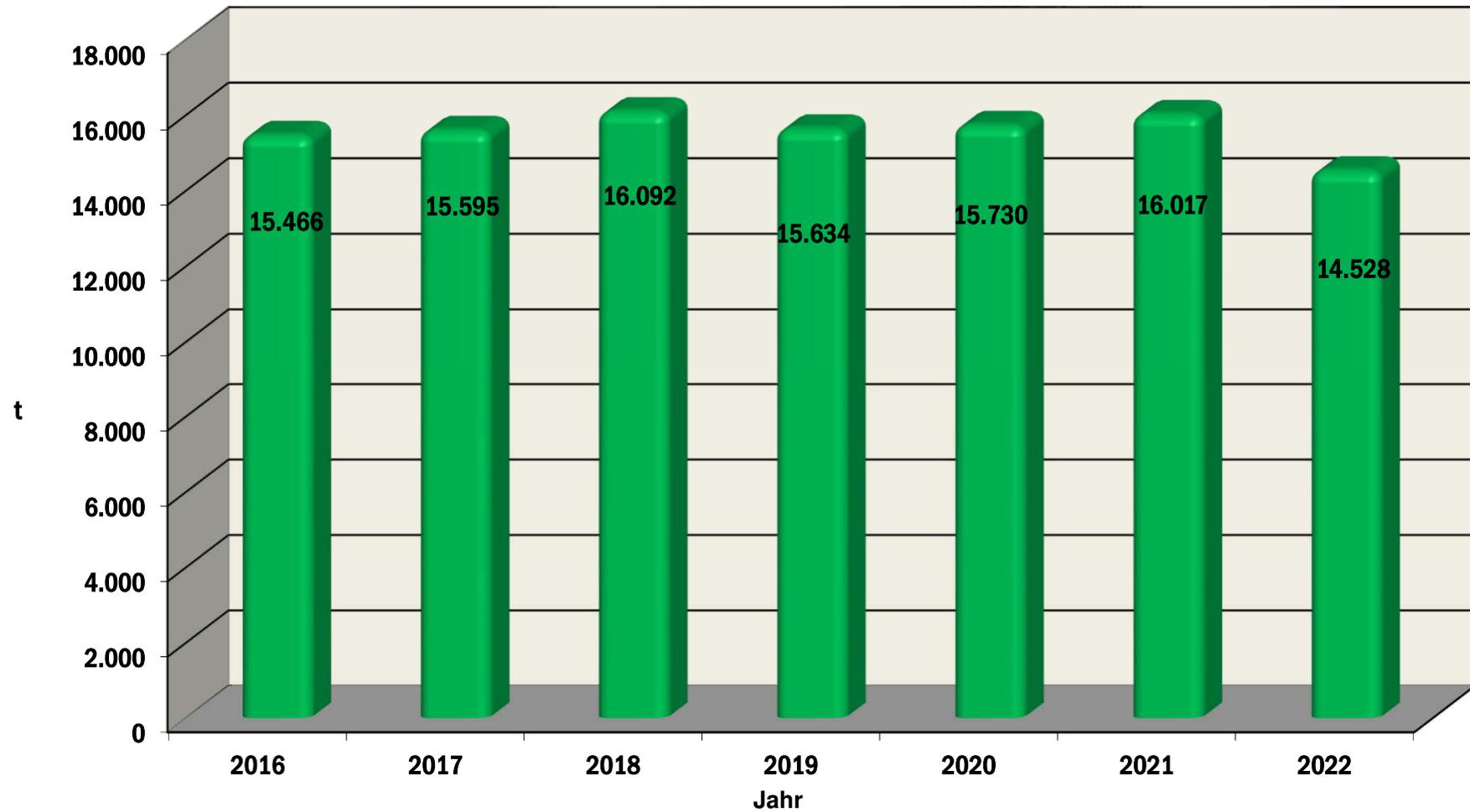


[www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de)

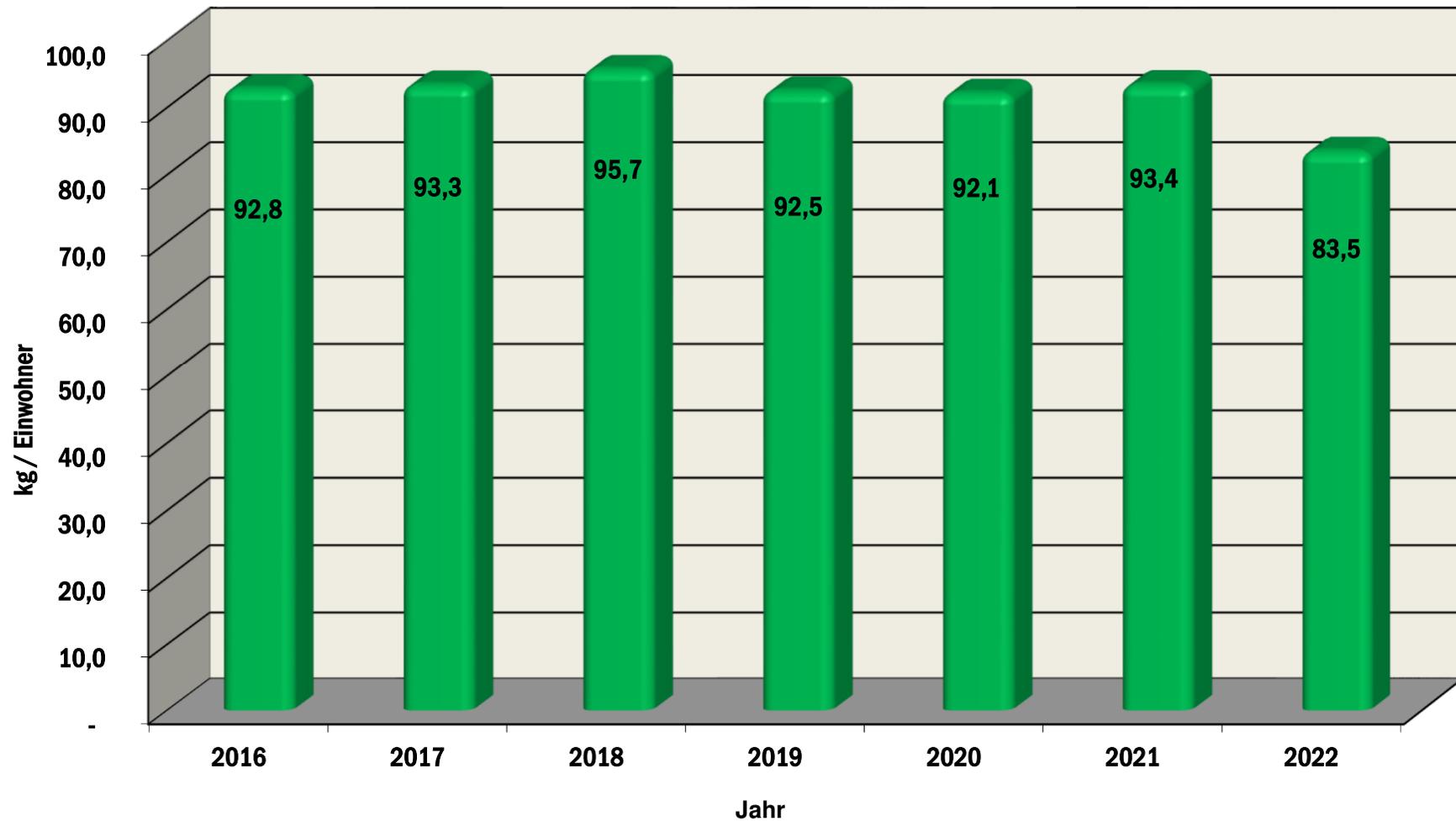


STADT OLDENBURG l.o.

### Mengenentwicklung von Bioabfall in Tonnen von 2016 bis 2022



### Mengenentwicklung von Bioabfall (Haushalt) (kg pro Einwohner x Jahr)





# Gliederung

1

Veranlassung

2

Bioabfallanalyse Februar 2018

3

Kampagne für eine saubere Biotonne

4

Bioabfallanalyse Februar 2020



## Ausgangslage:

### **Input:**

Bioabfälle (aus Biotonnen): ca. 15.600 Tonnen pro Jahr

### **Output:**

Kompost aus Bioabfällen: ca. 7.000 Tonnen pro Jahr

# „Projekt saubere Biotonne“

Notwendigkeit war gegeben, weil.....



## „Projekt saubere Biotonne“

Notwendigkeit ist gegeben, weil.....“best case“





# Beispiele schlechter Abfalltrennung





# Beispiele guter Abfalltrennung



## Beweggründe für die Kampagne:

- Gefahr des Verlustes an Absatzwegen durch Störstoffe wie Glas oder Kunststoffe
- Negative Umwelteinflüsse durch Störstoffe
- Abfallwirtschaftskonzept
- Hohe Zusatzkosten durch Fremdstoffe im Bioabfall (gebührenrelevant)
- Vorgaben der Abfallwirtschaftssatzung
- Vorgaben der Biostoffverordnung
- Einhaltung der Grenzwerte für Fremdstoffe gemäß Düngemittelverordnung
- Gütegemeinschaft Kompost –RAL-Gütezeichen: Senkung des Grenzwertes für Verunreinigungen im Kompost

### **Projektziel:**

Nachhaltige Qualitätsverbesserung der über die Biotonnen bereitgestellten Bioabfälle



**1** Veranlassung

**2** Bioabfallanalyse Februar 2018

**3** Kampagne für eine saubere Biotonne

**4** Bioabfallanalyse Februar 2020

## Methodik der Untersuchung

- **Durchführung der Analysen jeweils in der vegetationsarmen Phase**
  - Referenzanalyse: Februar 2018
  - Kontrollanalyse: Februar 2020
- **Im Rahmen der Analysen wurden bei jedem Leerungsvorgang sämtlicher Bioabfallsammeltouren (77) am Kompostwerk über den Zeitraum eines Leerungsintervalls (2-wöchentlich) Stichproben gezogen**
  - Berücksichtigung aller Sammelreviere im Stadtgebiet
- **Aufnahme folgender Daten bei jeder Bioabfallsammeltour:**
  - Datum und Zeit der Abladung
  - Kennzeichen und Tonnage des Sammelfahrzeuges
    - dadurch Zuordnung zu einem Sammelgebiet möglich
- **Je Fahrzeugladung wurde eine Stichprobeneinheit mit einem Volumen von ca. 500 l Bioabfall separiert und analysiert**
  - Probenahme nach LAGA PN 98 feste Abfälle

<b>Zusammensetzung des Bioabfalls in Oldenburg</b>		
<b>Stoffgruppen</b>	<b>Referenzanalyse 2018</b>	<b>Kontrollanalyse 2020</b>
	[Gew.-%]	[Gew.-%]
<b>Bioabfall</b>	<b>93,5</b>	
<b>Fremdstoffe</b>	<b>1,8</b>	
Papier	1,8	
<b>Störstoffe</b>	<b>4,68</b>	
Metall	0,28	
Glas	0,54	
Hartkunststoffe	0,65	
Kunststofftüten zur Sammlung von Bioabfall	1,30	
sonstige Kunststofftüten- oder Folien	0,75	
Sammeltüten aus biologisch abbaubarem Kunststoff	0,58	
Sonstiges, Rest	0,58	
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	

Nicht Bio-Anteil im Mittel 29,4 Vol.%, Papier, Pappe 4,5 Vol.%, Störstoffe 24,9 Vol.%

Hochgerechnete Jahreswerte		
Stoffgruppen	Referenzanalyse 2018	Kontrollanalyse 2020
	Tonnen	Tonnen
<b>Fremdstoffe</b>	<b>281</b>	
Papier	281	
<b>Störstoffe</b>	<b>730</b>	
Metall	44	
Glas	84	
Hartkunststoffe	101	
Kunststofftüten zur Sammlung von Bioabfall	202	
sonstige Kunststofftüten- oder Folien	117	
Sammeltüten aus biologisch abbaubarem Kunststoff	90	
Sonstiges, Rest	90	



## Sortieranalyse Bioabfälle Stadt Oldenburg Frühjahr 2018:

- In einem Zeitraum von 14 Tagen sind von **allen** Bioabfallsammeltouren Proben entnommen worden, so dass alle Herkunftsgebiete berücksichtigt wurden.
- Insgesamt wurden 456 Mg Bioabfall untersucht.
- Nicht-Bio-Anteil im Mittel:
  - Fremdstoffe:
    - Papier, Pappe: **1,8 Gew.% = 4,5 Vol.%**
  - Störstoffe:
    - Metall, Glas, Hartkunststoffe, Folien, Windeln u.a.: **4,7 Gew.% = 24,9 Vol.%**
    - 56 Gew.% der Störstoffe bestehen aus Folien!

**6,5 Gew.% = 29,4 Vol.%**

**1,8 Gew.% = 4,5 Vol.%**

**4,7 Gew.% = 24,9 Vol.%**

Negativer Höhepunkt: 16 Gew.% Störstoffanteil Cloppenburger Straße



**1** Veranlassung

**2** Bioabfallanalyse Februar 2018

**3** Kampagne für eine saubere Biotonne

**4** Bioabfallanalyse Februar 2020



## Vorgehensweise:

### Projektgründung im Dezember 2017

1. Touren- und herkunftsbezogene Sortieranalyse des in das Kompostwerk eingehenden Biomaterials durch Firma INFA aus Ahlen und Fachkräften für Kreislaufwirtschaft des AWB (Gewinnung von Erkenntnissen über herkunftsbezogene Qualitäten) ✓
2. Auswertung der Sortieranalyse durch Firma INFA ✓
3. Vorstellung der Ergebnisse durch INFA und Analyse der Erkenntnisse ✓
4. Aus den Erkenntnissen der Sortieranalyse Ableitung von Maßnahmen, wie die Bürger/-innen gewonnen werden können, die Störstoffanteile zu reduzieren (Konzepterstellung) ✓
5. Praxisbezogene Aufklärungskampagne inkl. Sanktionierungsmaßnahmen ✓
6. Erfolgskontrollen ✓

## Kampagnen-Ziele:

- Deutliche Absenkung der ca. 730 t/a Störstoffanteile
- Senkung der Aufwendungen für Abscheidungen und Entsorgungsleistungen – Stabilität der Gebühren
- Sicherstellung der Abgabe des produzierten Kompostes

## Heute: Nachhaltige Einhaltung der BioabfallVO

### Zielwerte Bioabfallverordnung Input:

Kunststoffe gesamt (bezogen auf Frischmasse) max. 1 %

### Zielwerte Bioabfallverordnung Output:

Plastisch verformbare Kunststoffe 0,1%

Glas, Metall, plastisch nicht verformbare Kunststoffe 0,4 %



Was gehört in die Biotonne?

**Nur** die folgenden organischen Abfälle gehören in die Biotonne:

- Küchenabfälle, zum Beispiel Gemüse, Salat, Obst, Brotreste, Eierschalen, Nussschalen, Kaffeefilter, Teebeutel (ohne Verpackung)
- Gekochte oder gebratene Speisereste (ohne Verpackung)
- Obstschalen (auch von Südfrüchten)
- Sonstige organische Abfälle, zum Beispiel Haare, Federn, Holzwolle, Küchenkrepp, Papierhandtücher, Papierservietten
- Verdorbene Nahrungsmittel, zum Beispiel verschimmeltes Brot, Milchprodukte (ohne Verpackung)
- Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum-, Strauch und Heckenschnitt, Blumen, Laub, Unkraut, Baumrinde, Fallobst sowie Reste von Blumen- und Gemüsebeeten

**Sogenannte „kompostierbare Bioplastikbeutel“ gehören nicht in die Biotonne. Während der Rottezeit der Bioabfälle im Oldenburger Kompostwerk verrotten diese Bioplastikbeutel nämlich nicht.**



## Maßnahmen des AWB zur Störstoffreduzierung:

- Infobroschüre (10.000) ✓
- Grüner Tonnenanhänger mit umfassenden Informationen (Grüne Karte, verteilt ca. 44.600) ✓
- Kontrolle der Biotonnen ✓
  - Gelber Tonnenanhänger für Fremdstoffe: Januar bis März 2019 („Gelbe Karte“, verteilt ca. 18.000) ✓
  - Roter Tonnenanhänger für Fremdstoffe: März 2019 bis heute („Rote Karte“, verteilt ca. 26.500) ✓
  - Tonnenanhänger „Danke für eine saubere Biotonne“: ab November 2019 (verteilt ca. 4.400) ✓
- Plakat für Abfallsammelfahrzeuge und Wertstoffannahmestellen (12) ✓
- Mehrsprachiger Flyer ( 20.000) ✓
- Aufkleber Biotonne groß (10.000) ✓
- Aufkleber Biotonne klein (6.500) ✓
- Werbung auf Abfuhrkalender (2 x 100.000) ✓
- Regionale Medienarbeit ✓
- Interne Schulungen ✓

## Maßnahmen des AWB zur Störstoffreduzierung:

- Beratungen und Kampagnen mit Großvermietern für Großwohnanlagen (65) ✓
- Diverse Informationsveranstaltungen ✓
- Besichtigungen Kompostwerk ✓
- Werbung bei Oldenburg räumt auf! ✓
- Werbung auf Litfaßsäulen ✓
- Werbung auf den Wochenmärkten und kunststoffreduzierter Wochenmarkt ✓
- Intensive telefonische Beratung der Bürger/innen ✓
- Internet ✓
- AbfallApp (Stand Juni 2022: ca. 15.000 User) ✓
- Verkauf von eigenen Papiertüten (von 2019 bis April 2023: Abgabe von 600.000 Stück) ✓



## Maßnahmen des AWB zur Störstoffreduzierung:

### ➤ Satzungsänderung: ✓

- Satzungsänderung in Bezug auf Ausschluss Bioplastikbeutel zum 01.01.2020
  - Nicht zu den bereitzustellenden, kompostierbaren Abfällen gehören:
    - Kunststoffe und auch biobasierte und/oder biologisch abbaubare Kunststoffe jeglicher Art (z. B. Tüten, Besteck, Geschirr)
    - Papiere zum Vorsammeln von Bioabfällen, die mit Kunststoffbeschichtungen versehen sind
  - Zur Erfassung der kompostierbaren Abfälle können genutzt werden:
    - Papiertüten (auch mit Wachsbeschichtungen)
    - Haushaltsrolle (saugfähiges Papier)
    - Zeitungspapier



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# Auszug Öffentlichkeitsarbeit



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# Broschüre

### Was sind die Folgen des hohen Störstoffanteils?

Der AWB versucht, möglichst viele Störstoffe aus dem Biomüll zu entfernen. Dies ist jedoch nur bedingt und zudem mit einem hohen Aufwand und entsprechend hohen Kosten möglich. Glasscherben und insbesondere Kunststoffe sind kaum zu entfernen. Die weitere Behandlung und Entsorgung ist daher erschwert und mit zusätzlichen Kosten verbunden. Diese Kosten schlagen sich letztendlich auf die Abfallgebühren nieder, die alle BürgerInnen und Bürger der Stadt Oldenburg zahlen müssen.

Darüber hinaus belasten Fremdstoffe, die nicht entfernt werden können und in den Kompost gelangen, die Umwelt.

### Tipp

Verwenden Sie feste Papiertüten oder Zeitungspapier um nasse Abfälle einzuwickeln. So bleibt auch Ihre Biotonne sauber und frei von Gerüchen und Ungeziefer.

Auch gibt es geeignete Papiertüten, die im Handel erhältlich sind. Das Papier verrottet im Gegensatz zu den Bio-Plastikbeuteln im Oldenburger Kompostwerk sehr gut.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung erhalten sie unter [www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de) oder Telefon 0441 235-4444.



### Machen Sie mit: Kein Plastik in die Biotonne!

Wenn Sie die Umwelt schonen und Kosten sparen möchten, machen Sie mit! Keine Fremdstoffe in die Biotonne! Nur dann können Bioabfall und Grüngut zu wertvollem Kompost verarbeitet werden.

Der AWB wird in Zukunft die Biotonnen stichprobenartig kontrollieren, bei Fehlbefüllungen kennzeichnen und die NutzerInnen und Nutzer entsprechend informieren. Bei wiederholten Fehlbefüllungen werden die Biotonnen nicht geleert. Dann haben die Haushalte zwei Möglichkeiten:

1. Die Hausbewohner sortieren die Störstoffe aus und stellen die Biotonne zur nächsten regulären Leerung ohne Störstoffe an die Straße.
2. Der Grundstückseigentümer wird zur Zahlung einer kostenpflichtigen Sonderleerung verpflichtet.

Herausgeber  
Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister  
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg, Stand: September 2018  
Figuren: fotomek/Fotolia.com  
Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter, Telefon 0441 235-4444.

## Kein Plastik in die Biotonne!

Damit aus Bioabfall auch optimaler Kompost wird!





Liebe Oldenburgerinnen und Oldenburger,

seit Oktober 2017 betreibt der AWB das Kompostwerk in Neuenwege. Dort werden zum einen die biologischen Abfälle aus der Biotonne und zum anderen die aus den Oldenburger Gärten anfallende Grünschnitte, also Sträucher, Äste, Stauden und sonstige Pflanzenreste, behandelt. Aus dem **Grünschnitt**, der frei von Fremdstoffen ist, wird hochwertiger Kompost hergestellt, der ein idealer Dünger für jeden Garten darstellt. Informationen darüber erhalten Sie im Abfallratgeber „Oldenburg-Kompost“.

Bei den **Bioabfällen** aus den Biotonnen sieht es leider anders aus: Diese enthalten Fremd- und Störstoffe, und davon leider viel zu viel. In den letzten Jahren hat der Anteil an solchen Stoffen, die nicht in die Biotonnen gehören, sehr stark zugenommen. Eine Anfang 2018 durchgeführte Analyse des Oldenburger Bioabfalls hat ergeben, dass die Biotonnen bis zu 25 Prozent Störstoffe enthalten. Das entspricht umgerechnet einem Gewicht von ungefähr 750 Tonnen pro Jahr. Das sind 75 voll beladene Müllfahrzeuge! Der Großteil der Oldenburger Bürgerinnen und Bürger gibt sich große Mühe bei der richtigen Befüllung der Biotonne und achtet darauf, dass nur kompostierbare Abfälle eingefüllt werden.

**Dafür bedanken wir uns ausdrücklich bei Ihnen!**

Das ist ein wichtiger und aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Aber dennoch ist der Störstoffanteil insgesamt viel zu hoch. So wurden bei der Analyse beispielsweise Dosen, Konservengläser, Kunststoffbeimer, Windeln, Gartengeräte, Batterien und Elektrogeräte bis hin zu komplett befüllten gelben Säcken in den Biotonnen gefunden. Das größte Problem sind allerdings Plastiktüten, die viele Bürgerinnen und Bürger zum Vorsammeln ihres Biomülls nutzen und dann in die Biotonnen geben.

Was gehört in die Biotonne?

**Nur die folgenden organischen Abfälle gehören in die Biotonne:**

- Küchenabfälle, zum Beispiel Gemüse-Salat-, Obst, Brotreste, Eierschalen, Nussschalen, Kaffeefilter, Teebeutel (ohne Verpackung)
- Gekochte oder gebratene Speisereste (ohne Verpackung)
- Obstschalen (auch von Südfrüchten)
- Sonstige organische Abfälle, zum Beispiel Haare, Federn, Holzwohle, Küchenkrepp, Papierhandtücher, Papierservietten
- Verdorbene Nahrungsmittel, zum Beispiel verschimmelttes Brot, Milchprodukte (ohne Verpackung)
- Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Blumen, Laub, Unkraut, Baumrinde, Fallobst sowie Reste von Blumen- und Gemüsebeeten



**Zum Schutz der Umwelt und zur Einsparung unnötiger Kosten achten Sie bitte unbedingt darauf, die Biotonnen nur mit organischen Abfällen zu befüllen!**

Was gehört nicht in die Biotonne?

Diese Abfälle gehören **nicht** in die Biotonne:

- Plastiktüten und -folien sowie kompostierbare Plastikbeutel
- Alufolie, Metalle, Dosen, Kronkorken
- Kunststoffverpackungen
- Milch- und Getränkekartons



- Asche, Grillkohle
- Staubsaugerbeutel
- Hygieneartikel wie Binden, Windeln
- Rohes Fleisch
- Knochen und Fischgräten
- Speiseöle und Fette
- Zigarettenkippen und -asche
- Katzen- und Kleintierstreu



- Glasflaschen, Konservengläser = Altglascontainer
- Batterien = Sonderabfall
- Elektrogeräte = Wertstoffannahmestellen

Es gibt keinen Grund, die genannten Abfälle in die Biotonnen zu werfen. Für jede Abfallart steht ein entsprechendes Entsorgungsangebot zur Verfügung.

**Das gilt auch für sogenannte „kompostierbare Bioplastikbeutel“. Während der Rottezeit der Bioabfälle im Oldenburger Kompostwerk verrotten diese Bioplastikbeutel nämlich nicht.**



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# LKW Plakat

Unser Biomüll soll sauber werden  
KEIN Plastik im Biomüll!



[www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de)





Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# Flyer

## Kein Plastik in die Biotonne!

Damit aus Bioabfall auch optimaler Kompost wird!



Liebe Oldenburgerinnen  
und Oldenburger,

die organischen Abfälle aus der Biotonne werden im Kompostwerk Neuenwege zu Kompost verarbeitet. Eine Anfang 2018 durchgeführte Analyse des Bioabfalls hat ergeben, dass die Biotonnen bis zu 25 Prozent Störstoffe, also Stoffe, die nicht in die Biotonne gehören, enthalten.

Insbesondere Plastiktüten, die viele Bürgerinnen und Bürger zum Vorsammeln ihres Biomülls nutzen und dann in die Biotonnen geben, sind ein großes Problem. Dasselbe gilt auch für sogenannte „kompostierbare Bioplastikbeutel“. Während der Rottezeit der Bioabfälle im Oldenburger Kompostwerk verrotten diese Bioplastikbeutel nicht. Ein Aussondern des Kunststoffes ist nur bedingt möglich und zudem mit hohen Kosten verbunden.

Als Konsequenz ist der erzeugte „Kompost“ mit Kunststoffen verunreinigt und verursacht dadurch zusätzliche Kosten bei der Behandlung und Entsorgung. Diese Kosten schlagen sich letztendlich auf die Abfallgebühren nieder, die alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt zahlen müssen.

Zum Schutz der Umwelt und zur Einsparung unnötiger Kosten achten Sie bitte unbedingt darauf, die Biotonnen nur mit organischen Abfällen zu befüllen!

### **Machen Sie mit: Kein Plastik in den Bioabfall!**

**Tipp:** Verwenden Sie feste Papiertüten oder Zeitungspapier um nasse Abfälle einzuwickeln. So bleibt auch Ihre Biotonne sauber und frei von Gerüchen und Ungeziefer. Auch gibt es geeignete Papiertüten, die im Handel erhältlich sind. Das Papier verrottet im Gegensatz zu den Bio-Plastikbeuteln im Oldenburger Kompostwerk sehr gut.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Herausgeber: Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg, Stand: September 2018, Titelbild: fotomek/Adobe Stock. Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter, Telefon 0441 235-4444.

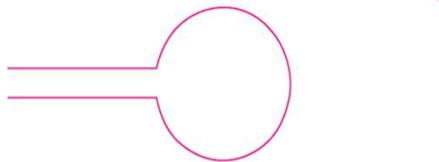


Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# gelbe Karte



Kein Plastik  
in die Biotonne!



Damit aus Bioabfall auch optimaler Kompost wird!



#### Keine Fremdstoffe in die Biotonne!

Bei einer Kontrolle Ihrer Biotonne wurden Fremdstoffe festgestellt. Fremdstoffe sind beispielsweise Gläser, Metalle, Kunststoffe und hierbei insbesondere Plastiktüten. Bitte beachten Sie auch, dass die Bio-Plastiktüten („**kompostierbare Plastiktüten**“) im Oldenburger Kompostwerk nicht verrotten.

In die Biotonnen gehören daher grundsätzlich nur organische, kompostierbare Abfälle!

#### Berücksichtigen Sie dies bitte zukünftig!

**Sollten bei einer weiteren Kontrolle wieder Fremdstoffe in Ihrer Biotonne festgestellt werden, wird diese nicht geleert werden.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg -  
Telefon: 235-4444 - [www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de)



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# rote Karte



Damit aus Bioabfall auch optimaler Kompost wird!



#### Keine Fremdstoffe in die Biotonne!

Bei einer Kontrolle Ihrer Biotonne wurden wiederholt Fremdstoffe festgestellt. Fremdstoffe sind beispielsweise Gläser, Metalle, Kunststoffe und hierbei insbesondere Plastiktüten.

#### Ihre Biotonne wurde daher nicht geleert!

Sofern Sie die Fremdstoffe entfernen, wird Ihre Biotonne bei der nächsten regulären Abfuhr wieder geleert. In die Biotonnen gehören grundsätzlich nur organische, kompostierbare Abfälle!

#### Berücksichtigen Sie dies bitte zukünftig!

Bitte beachten Sie auch, dass die Bioplastiktüten („kompostierbare Plastiktüten“) im Oldenburger Kompostwerk nicht verrotten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg -  
Telefon: 235-4444 - [www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de)

Herausgeber: Stadt Oldenburg, Die Oberbürgermeister, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg, Stand: September 2018, Titelbild: fotomeki/Adobe Stock, Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter, Telefon 0441 235-4444.



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# grüne Dankeskarte



# Kein Plastik in die Biotonne!

Ihre Biotonne wurde stichpunktartig überprüft.



STADT OLDENBURG

# Wir sagen Danke für eine saubere Biotonne!

Verseger: Stadt Oldenburg, Die Oberbürgermeisterin, Albiwallstraße 10, 26122 Oldenburg, Stand: Oktober 2018, Foto: ©. Vermerk/ABW Stadt. Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an die ServiceCenter unter Telefon 0441 210 0000 oder per E-Mail servicecenter@stadt-oldenburg.de



STADT OLDENBURG



Maßnahmen zur Fremdstoffreduzierung:

# Biologisch abbaubare Papiertüte

## Biologisch abbaubare Papiertüten für Bioabfälle

Wo erhältlich:

- AWB
- Bürgerbüros
- Großvermieter
- Aktiv-Irma in den eigenen 8 Märkten innerhalb des Stadtgebietes von Oldenburg





**1** Veranlassung

**2** Bioabfallanalyse Februar 2018

**3** Kampagne für eine saubere Biotonne

**4** Bioabfallanalyse Februar 2020

<b>Zusammensetzung des Bioabfalls in Oldenburg</b>		
<b>Stoffgruppen</b>	<b>Referenzanalyse 2018</b>	<b>Kontrollanalyse 2020</b>
	[Gew.-%]	[Gew.-%]
<b>Bioabfall</b>	<b>93,5</b>	<b>96,4</b>
<b>Fremdstoffe</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>
Papier	1,8	1,6
<b>Störstoffe</b>	<b>4,68</b>	<b>1,97</b>
Metall	0,28	0,07
Glas	0,54	0,12
Hartkunststoffe	0,65	0,13
Kunststofftüten zur Sammlung von Bioabfall	1,30	0,12
sonstige Kunststofftüten- oder Folien	0,75	0,28
Sammeltüten aus biologisch abbaubarem Kunststoff	0,58	0,10
Sonstiges, Rest	0,58	1,15 <sup>1)</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

1) inkl. verpackte Lebensmittel (0,27 Gew.-%)

Hochgerechnete Jahreswerte		
Stoffgruppen	Referenzanalyse 2018	Kontrollanalyse 2020
	Tonnen	Tonnen
<b>Fremdstoffe</b>	<b>281</b>	<b>250</b>
Papier	281	250
<b>Störstoffe</b>	<b>730</b>	<b>307</b>
Metall	44	11
Glas	84	19
Hartkunststoffe	101	20
Kunststofftüten zur Sammlung von Bioabfall	202	19
sonstige Kunststofftüten- oder Folien	117	44
Sammeltüten aus biologisch abbaubarem Kunststoff	90	16
Sonstiges, Rest	90	179



## Gewichtsprozent / Volumenprozent

- Fremdstoffe:
  - Papier, Pappe:
    - 2018: 1,8 Gew.% = 4,5 Vol.%
    - 2020: 1,6 Gew.% = 4,4 Vol.%
  - Störstoffe:
    - Metall, Glas, Kunststoffe, Windeln u.a.:
      - 2018: 4,7 Gew.% = 24,9 Vol.%
      - 2020: 2,0 Gew.% = 5,8 Vol.%

## Bioabfall heute



# Sortierung im Kompostwerk





# Beispiele der Sortieranalyse



# Beispiele der Sortieranalyse



# Beispiele der Sortieranalyse



## Gründe für den nachhaltigen Erfolg:

- AWB sammelt selbst den Bioabfall
- AWB betreibt selbst das Kompostwerk
- AWB hat ein eigenes Team für Öffentlichkeitsarbeit
- AWB ist gut vernetzt mit der Presseabteilung der Stadt OL
- Hohe Motivation und hoher Antrieb aller beteiligten Personen
- Kein Blindflug, sondern als Ausgangsbasis diente die Sortieranalyse durch INFA
- Keine Verbundteilnahme, sondern auf OL zugeschnittene Kampagne
- Nach Beendigung der Projektphase: „wach bleiben und immer wieder Impulse initiieren“



**Vielen Dank!**

**Schneider-Kühn, 14.06.2023**